



Grünheide, 28.09.2023

## Pressemitteilung

# **Etwas ist faul im Staate Dänemark.**

William Shakespeares "Hamlet"

## **Bürgerinitiative Grünheide und Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg e.V. fordern Tesla-Untersuchungsausschuss im Landtag Brandenburg.**

Unsere schlimmsten Befürchtungen wurden übertroffen! Stern und RTL deckten massive Verstöße gegen Arbeitsschutz- und Umweltauflagen auf. Gesetze und Regeln scheinen für Tesla in Brandenburg nicht zu gelten.

Möglich ist das nur durch massives Politikversagen.

Ist Ministerpräsident Woidke (SPD) noch Herr der Lage?

Mit untersucht werden muss auch die Intrige der SPD gegen die Verbandsspitze des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (WSE). Unter Führung des Schöneicher Bürgermeisters Steinbrück (SPD) wurde ein Abwahlverfahren gegen den Vorstandsvorsteher und dessen Stellvertreter Windisch eingeleitet. Dieses wurde am 27.09.2023 mit deutlicher Mehrheit abgeschmettert. Unserer Einschätzung nach sollte eine neue Verbandsspitze etabliert werden, um eine Zustimmung für den B-Plan 60 zur Tesla-Erweiterungsfläche zu bekommen. Diese Fläche ist Grundlage für die nächste Tesla-Ausbaustufe und die Verlegung des Bahnhofs Fangschleuse.

Weiterhin muss das Vorgehen zur Genehmigung von Brunnen durch die Unteren Wasserbehörden in den Landkreisen für Gewerbeansiedlungen untersucht werden. Ministerpräsident Woidke (SPD) und Landrat MOL Schmidt (SPD) hatten im Februar gegenüber der Presse dieses Vorgehen als Lösung der regionalen Wasserversorgung vorgestellt. Im Verbandsgebiet des WSE wurden zwei Brunnen in Gebieten mit negativer Grundwasserbilanz darauf basierend genehmigt. Nachdem der WSE und die Grüne Liga Widerspruch eingelegt hatten, wurden diese Bilanzgebiete „passend gerechnet“.

Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht. Es ist so weit!

Manu Hoyer

BI Grünheide/ VNLB e.V.